

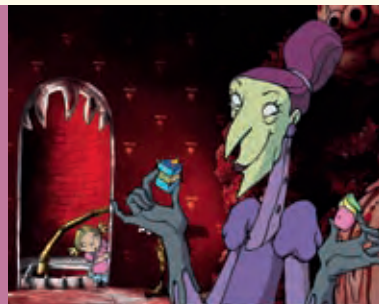
Die drei Räuber

Zeichentrickfilm, Deutschland 2007

Regie: Hayo Freitag, nach dem Kinderbuch von Tomi Ungerer

79 Minuten, Farbe, Prädikat: Besonders wertvoll

FSK ab 0, empfohlen ab 6 Jahre



Schlichtweg genial muss man die filmische Umsetzung von Tomi Ungerers Kinderbuch-Klassiker nennen, der 1961 erschien und seitdem in mehr als 23 Sprachen übersetzt wurde. Neben der Geschichte, die im Tonfall der berühmten Vorlage erweitert wurde, bestechen vor allem die einfallsreichen Zeichnungen, die – trotz vieler eigener Akzente – die Originalität und den subversiven Charme der ursprünglichen Figuren bewahren.

Themen:

Literaturverfilmung, Märchen, Einsamkeit, Freundschaft, Familie, Gesellschaft, Identität, Erziehung, Angst, Mut, Rollenbilder, Vorurteile

Es waren einmal drei grimmige Räuber: Schreckliche Kerle, die im finsternen Wald auf der Lauer lagen und alles plünderten, was des Weges kam. In einer tiefschwarzen Nacht überfielen sie eine Kutsche, wie es eben ihre Gewohnheit war. Doch welch eine Enttäuschung! Kein Gold, keine funkelnden Juwelen fanden sie vor, nur ein kleines vorwitziges Mädchen, das gegen ihren Willen auf dem Weg in ein Waisenhaus war. Von Angst keine Spur – im Gegenteil: Blitzschnell witterte die clevere Tiffany ihre Chance, dem gefürchteten Heim zu entgehen und gab sich listig als Tochter eines reichen Maharadschas aus, der für ihre Freilassung viel „Lösegeld“ bezahlen würde.

Der Trick funktionierte und die Räuber nahmen die kleine Geisel mit in ihre Räuberhöhle. Fortan war das Leben der drei wilden Kerle bunt, fröhlich und sinnvoll; sie waren sanftmütig und lieb und lagen Tiffany zu Füßen.

Doch die Wahrheit kam ans Licht und Tiffany musste den schweren Weg ins Waisenhaus antreten. Das brach den ruppigen Spießgesellen fast das Herz, denn das Kinderheim kannten sie nur zu gut. Einst mussten sie dort selbst den ganzen langen Tag auf den Zuckerrübenfeldern schuften, damit sich die hartherzige, böse Tante aus dem Sirup die köstlichsten Leckereien herstellen konnte.

Doch Tiffany dachte nicht daran, solche Ungerechtigkeiten zu dulden: In einer gewaltigen Tortenschlacht wurde die herrische Tante besiegt und aus dem Haus gejagt. Und die drei Räuber wussten plötzlich ganz genau, was sie mit dem vielen Gold, das bisher nutzlos in ihrer Schatzkammer lag, anfangen wollten...



Sprecher: Tomi Ungerer (Erzähler), Elena Kreil (Tiffany), Katharina Thalbach (Böse Tante), Joachim Kröl, Bela B. Felsenheimer und Charly Hübner (Die drei Räuber) u.a.



Passend zum unverwechselbaren Zeichenstil des Elsässer Künstlers Tomi Ungerer nutzte Hayo Freitag für seine filmische Umsetzung den klassischen, handgefertigten 2-D-Zeichentrick. Die mit großer Sorgfalt ausgeführten Zeichnungen in satten Farben transportieren Ungerers Charme und Intention perfekt, zumal sie voller skurriler und witziger Details stecken. Der Film ist nicht nur beste Familienunterhaltung auf höchstem gestalterischem Niveau sondern transportiert nebenbei auch eine schöne Botschaft. Am Ende siegt das Gute über das Böse, auch wenn es sich vermeintlich böser Kreaturen wie der Räuber bedient. Oder wie Tomi Ungerer selbst ausführte: „Das Böse kann etwas vom Guten lernen, und das Gute das Böse verstehen lernen.“

Blick hinter die Kulissen

★ Mit Filmgespräch und Begleitaktion „Wie die Bilder laufen lernen“.

(Dauer ca. 30–60 Minuten, siehe S. 10)

★★ Zu Gast im Kino: Geräuschemacher Jörg Klinkenberg öffnet seine Trickkiste.

(Dauer ca. 40–90 Minuten, siehe S. 14)

In Kombination mit dem Kinobesuch können zwei Schulklassen in Trickfilm-Workshops Legetrick und Objektanimation ausprobieren.

(Dauer 4,5–5 Stunden, siehe S. 12)

Die drei Räuber

Datum	Uhrzeit	Kino
Sa 1.3.		14.00 Nickelodeon
So 2.3.		14.00 Nickelodeon
Mo 3.3.	10.00	14.30 Nickelodeon
Di 4.3.	10.00	14.30 Cineplex Spandau
Di 4.3.	10.30	15.00 Sputnik Südstern
Mi 5.3.	10.00 ★	14.00 Kino Spreehöfe
Do 6.3.	10.00 ★	14.15 Intimes
Do 6.3.	10.00	14.30 die kurbel
Fr 7.3.	10.00	14.30 die kurbel
So 9.3.	12.00	14.00 die kurbel
Mo 10.3.	10.30	14.15 Cinekidz Kindercity
Mo 10.3.	10.00	14.30 Titania
Di 11.3.	10.00	Toni
Di 11.3.	10.00 ★★	14.30 UCI am Eastgate
Mi 12.3.	10.00	14.15 Bali
Mi 12.3.	10.00 ★	14.30 UCI Friedrichshain
Do 13.3.	10.00	14.30 Eva
Do 13.3.	10.00 ★★	14.30 CineStar Treptow
Fr 14.3.	10.00 ★	14.00 Casablanca
Fr 14.3.	10.00	14.30 Xenon
Sa 15.3.		15.00 Xenon
So 16.3.		15.00 Xenon
So 16.3.		15.30 Kino Kiste
Mo 17.3.	9 + 11.00	14.00 Kino Kiste
Di 18.3.	10.00	14.30 Xenon
Mi 19.3.	10.00	14.30 Eiszeit
Mi 19.3.	10.30	14.30 Rollberg
Do 20.3.	10.00	14.45 UCI Colosseum
Mi 26.3.	10.00	14.30 Alhambra
Mi 26.3.	10.30	14.30 Broadway
Do 27.3.	10.00	15.00 UCI Gropius Passagen
Do 27.3.	10.30	Union
Fr 28.3.	10.30	Union
Sa 29.3.		14.00 Union
So 30.3.		14.00 Union